



## STROPHARIA

### Kulturanleitung für Braunkappenpilze Stropharia (auf ökologischem Stroh)

Sie können dieses Set auf 2 Arten gebrauchen:

1. Für die direkte Zucht: Hierzu entfernen Sie den Plastikbeutel von dem Set und legen das Substrat in ein Loch in den Boden an einen feuchten, schattigen Platz. Das Ganze decken Sie mit 3–5 cm feuchte Gartenerde ab.
2. Die Zwischenphase, wobei der Aufwand im Vergleich zu der ersten Methode bedeutend größer ist.
  - a. Nehmen Sie 2 Strohballen von je 15 kg. Es muß frisches, gesundes, schön gelbfarbiges, ökologisches Stroh sein. Tauchen Sie die Ballen vollständig unter Wasser, z.B. in eine Regentonne oder alte Wanne. Sie können die Ballen auch 7 bis 10 Tage täglich 2–3 Mal mit dem Rasensprenger oder der Gießkanne wässern. Nach dem Wässern müssen die Ballen einen Tag abtropfen.
  - b. Bohren Sie in gleichmäßigen Abständen über den Ballen verteilt mit einem Pflanzholz oder einem Stock 10–14 Löcher von 15 cm Tiefe und stecken Sie jeweils ein walnußgroßes Stück von dem Anzuchtset hinein. Anschließend die Löcher wieder gut verschließen.
  - c. Graben Sie an feuchter, schattiger Stelle im Garten ein Loch von 10 cm Tiefe und legen Sie die Ballen hinein. Decken Sie die Ballen mit Folie ab und um für Belüftung zu sorgen, machen Sie an 4–5 Stellen Löcher hinein.
  - d. Nach 8–15 Wochen sind die Ballen weiß durchwachsen, abhängig von den Außen-temperaturen. Dann wird die Folie entfernt und die Oberfläche der Ballen mit 3 cm feuchter Gartenerde bedeckt. Wenn es längere Zeit regnet, müssen Sie die Kulturen mit einer Plastikabdeckung schützen wobei die Seiten offen bleiben müssen.

Wenn Sie mit der Zucht im Herbst beginnen, ernten Sie im Mai/Juni, beginnen Sie damit im Frühjahr, können Sie 2–4 Monate später ernten. Sorgen Sie dafür daß die Ballen feucht bleiben indem Sie sie besprühen, vermeiden Sie zuviel Feuchtigkeit, da die Kultur aufgrund von Sauerstoffmangel absterben kann. Wenn Sie mit der Aufzucht im Herbst beginnen, müssen Sie meistens nicht sprühen, in warmen Jahreszeiten 1–2 Mal pro Woche ca 2 l Wasser geben. Während einer Frostperiode bei 8–10 Grad minus die Ballen mit Stroh oder Torfmull abdecken und nach dem Winter wieder entfernen.

ERNTEN: Pilze herausdrehen und nicht abschneiden. Heranwachsende wilde Pilze, wie z.B. der Tintenschwamm oder Becherschwamm können vorkommen, sie sind aber nicht schädlich für die Zucht. Nach 3 bis 5 Monaten Ernte ist der Ballen ausgeschöpft aber die Kultur ist anschließend prima zur Herstellung von Kompost oder Mist geeignet.